



Die dicken Aale im See fängt man am besten beim Nachtangeln.



Bei Sonderveranstaltungen wie dem Großforellenangeln herrscht reger Andrang.

Fotos: A. Fredenbeck



Vater und Sohn mit tollen Saiblingen.

# G

**OLDFORELLEN** und Regenbogenforellen in Stückgewichten bis 15 Pfund, Bachforellen bis 5 Pfund und Störe bis 22 Pfund – das alles fängt man in den beiden Teichen des Angelparadieses Fredenbeck. Hinzu kommen Aale, die bevorzugt beim Nachtangeln an den Haken gehen. Die Teiche haben eine Größe von ca. 0,6 und 0,2 Hektar und sind bis zwei Meter tief.

Von Mai bis September werden jeden Monat zwei Termine zum Nachtangeln angeboten. Geangelt wird dann von 21 Uhr bis 5 Uhr am nächsten Morgen. Anmelden sollte man sich über die Internetseite unter [www.angelparadies-fredenbeck.de](http://www.angelparadies-fredenbeck.de)

Pro Person darf mit maximal zwei Ruten geangelt werden. Dabei sind nur Einzelhaken erlaubt, auch an Blinkern und Spinnern. Die Karpfen, die im Frühsommer ebenfalls gern an die Haken gehen, müssen allerdings schonend zurückgesetzt werden. Alle Fische müssen beim Fang mit einem Kescher gelandet und grundsätzlich entnommen werden. Dazu sollten die Angler eine Kühlbox oder einen Eimer dabei haben, denn ein Ausnehmen der Fische an den Teichen ist streng verboten. Bei Anglern, die mit zwei Ruten fischen, gilt eine Fangbegrenzung von 20 Forellen, Besucher, die nur eine Rute einsetzen, müssen nach 15 Forellen das Angeln einstellen oder nachzahlen. Pro Angelkarte darf ein Stör gelandet werden. Wer einen zweiten Stör fangen will, muss eine neue Angelkarte lösen. Dass jeder Angler seinen Platz sauber zu verlassen hat, sollte

wohl eine Selbstverständlichkeit sein. Das Befahren der Anlage ist ebenfalls verboten, Ausnahmen sind aber nach Absprache möglich.

Als besonderen Service für die Angler kann man Köder wie Bienenmaden, Tau- und Mehlwürmer sowie PowerBait aber auch Posen, Haken, Twister, Bleie und Knicklichter direkt in der Hütte am Teich kaufen.

Das Angelparadies Fredenbeck hat nicht die ganze Woche geöffnet. Samstags, sonntags, an Feiertagen und Brückentagen kann man aber von 5 bis 18 Uhr an den Teichen angeln (vom 03. März bis 28. Oktober). Ab November bis Ende Februar sind sie von 7 bis 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich ist jeden Freitag vom 13. April bis 12. Oktober Feierabendangeln von 15 bis 21 Uhr möglich.

Die Ganztageskarte kostet für eine Rute 18 Euro, für zwei Ruten 23 Euro. Wer die Familienkarte für 38 Euro löst und seine Kinder mitbringt, darf mit 4 Ruten angeln. Halbtageskarten (von 12 bis 18 Uhr) kosten 13 bzw. 16 Euro (zwei Ruten). Die Nachtangelkarte ist für 23 Euro zu haben.



## INFOS

### ANFAHRT (VON STADE UND HAMBURG):

L 124 durch Deinste, an der Deinsteter Mühle vorbei und der Hauptstraße folgen. In Fredenbeck nach der Tankstelle „Oil“ rechts abbiegen in den alten Stadtweg. Der Straße einen Kilometer folgen. In Höhe der Hausnummer 69 finden Sie das Angelparadies Fredenbeck auf der rechten Seite.

**KONTAKT:** Angelparadies Fredenbeck, Armin und Ute Haupt, Alter Stadtweg (Höhe Nr. 69), 21717 Fredenbeck, Tel. 0171-4014140, E-Mail [info@angelparadies-fredenbeck.de](mailto:info@angelparadies-fredenbeck.de), Internet [www.angelparadies-fredenbeck.de](http://www.angelparadies-fredenbeck.de)

**Karpfen müssen nach dem Fangfoto schonend zurückgesetzt werden.**

